

# Niederschrift

## über die 9. Sitzung des Gemeinderates Borstel

am Mittwoch dem 10.10.2018 – 19:30 Uhr – in der Gaststätte Bückmann in Campen.

Die Sitzung ist öffentlich.

## Tagesordnung

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Gemeinderates Borstel vom 14.06.2018
- P. 2: Einziehung des Gemeindeweges "Hinter den Höfen" in Campen  
Drucks.-Nr. 16/18
- P. 3: Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis zur Aufstellung von mobilen Wasserleitungsbrücken  
Drucks.-Nr. 14/18
- P. 4: Baumfällung am Siedenburger Weg, Beauftragung eines Anwalts  
Drucks.-Nr. 15/18
- P. 5: Ausbau von Straßen im Jahr 2019  
Drucks.-Nr. 17/18
- P. 6: Schlammgruben/Klärteiche/Altlasten alter Bohranlagen  
Drucks.-Nr. 18/18
- P. 7: Bereitstellung Haushaltsmittel 2019 für 3 Sitzbänke  
Drucks.-Nr. 19/18
- P. 8: Rechtliche Vertretung der Gemeinde, Auswahl von Anwälten  
Drucks.-Nr. 20/18
- P. 9: Bericht des Bürgermeisters
- P. 10: Anträge und Anfragen
- P. 11: Einwohnerfragestunde

---

Bürgermeister Engelbart eröffnet die Sitzung des Gemeinderates Borstel um 19:30 Uhr in der Gaststätte Bückmann.

Er stellt fest, dass 9 Ratsmitglieder anwesend sind. Der Gemeinderat ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Gemeinderates ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Rat wurde durch Einladung per E-Mail vom 28.09.2018 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 02.10.2018 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

Die Ratsmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist.

Die Protokollführung wird vom 2 stellvertretenden Bürgermeister Uwe Werner übernommen, da die seitens der Verwaltung beauftragte Protokollführerin kurzfristig erkrankt ist. Auf Grund dieses Umstandes wird ein Ergebnisprotokoll gefertigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

**P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Gemeinderates Borstel vom 14.06.2018**

Rastmitglied Harry Brauer legt Widerspruch zu TOP 5 „Verkauf eines Wegegrundstücks in der Gemarkung Campen“ der Niederschrift ein. Er bemängelt, dass der Sachverhalt nicht richtig wiedergegeben wurde, der Weg hätte vorher entwidmet werden müssen.

Nach bereits erfolgter Rückfrage wurde hierzu von der Kommunalaufsicht bestätigt, dass die Vorgehensweise als korrekt anzusehen ist.

Der Antrag von Herrn Brauer wird mit 1 : 8 Stimmen abgelehnt.

Ratsmitglied Ulrich Steinbeck ist der Meinung, dass bei der Äußerung „das Protokoll sei nicht vollständig“ Herr Brauer in seinen Äußerungen die Arbeit des Rats mit der „Zeit vor vielen Jahren“ und „das hatten wir früher schon einmal“ vergleicht.

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Gemeinderates Borstel wird genehmigt.

**Beratungsergebnis:** 8 Jastimmen 1 Neinstimme

(Samtgemeindebürgermeister Rainer Ahrens betritt den Sitzungsraum und übernimmt ab diesem TOP die Protokollführung)

---

**P. 2: Einziehung des Gemeindeweges „Hinter den Höfen“ in Campen**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel fasst folgenden Beschluss:

- a) Der nachstehend in der Gemarkung Campen, Gemeinde Borstel, Landkreis Diepholz, Regierungsbezirk Hannover, gelegene Gemeindeweg „Hinter den Höfen“ (Gemarkung Campen, Flur 10, Flurstück 12, Größe 2.203 qm) ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden und wird daher gemäß § 8 Abs. 1 Niedersächsisches Straßengesetz eingezogen.

Der einzuziehende Weg ist im anliegenden Lageplan gekennzeichnet.

- b) Die Kosten der Einziehung trägt der Käufer.

**Beratungsergebnis:** 8 Jastimmen 1 Neinstimme

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 16/18

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Ratsmitglied Harry Brauer ist der Auffassung, dass vor einem Verkauf die Einziehung und Endwidmung des Weges hätte erfolgen müssen. Hier wurde nicht die richtige Ablauffolge beachtet.

Bürgermeister Engelbart teilt mit, dass die gewählte Reihenfolge korrekt ist. Er verweist hierzu nochmals auf die Aussage der Kommunalaufsicht.

Seitens der Samtgemeindeverwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Reihenfolge sinnvoll ist. Sollte nach einer Entwidmung einem Verkauf nicht zugestimmt werden, so müsste ein Beschluss über eine erneute Widmung gefasst werden.

Ratsmitglied Brauer möchte den Weg für Naturschutzmaßnahmen nutzen und schlägt vor, diesen nicht zu verkaufen. Dabei weist er darauf hin, dass sich die Gemeinde hierdurch aktiv im Bereich des Naturschutzes engagieren und einen guten Beitrag leisten kann.

Der Vorschlag von Herrn Brauer wird nach einer kurzen Diskussion mit 8 : 1 Stimmen abgelehnt.

---

**P. 3: Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis zur Aufstellung von mobilen Wasserleitungsbrücken**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel fasst folgenden Beschluss:

Herr Klaus Nuttelmann, Huckstedt 26 a, 27249 Maasen erhält für das Jahr 2019 die Genehmigung, im Bereich von Straßen und Wirtschaftswegen der Gemeinde Borstel Wasserleitungsbrücken zur Feldberegnung seiner landwirtschaftlichen Flächen aufzustellen. Die Standorte sind der Gemeinde rechtzeitig vor dem Aufstellen der Leitungsbrücken mitzuteilen.

Die Leitungsbrücken sind oben und beidseitig mit reflektierender Kfz-Warnmarkierungsfolie (rot/weiß) dauerhaft zu kennzeichnen.

Follegenehmigungen werden durch den Bürgermeister erteilt. Der Bürgermeister wird den Rat in der folgenden Sitzung über erteilte Genehmigungen unterrichten.

**Beratungsergebnis:** 8 Jastimmen 1 Neinstimme

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr.14/18

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Bürgermeister Dieter Engelbart weist auf die Dauer der Genehmigung hin. Sein Vorschlag ist, die Genehmigung jährlich, bzw. keine Dauergenehmigung zu erteilen.

Ratsmitglied Koröska vertritt die gleiche Ansicht.

Ratsmitglied Ostermann spricht sich für eine zweijährige Genehmigung aus.

Ratsmitglied Brauer ist der Auffassung, dass grundsätzlich auch über die Erlaubnis für die Entnahme von Wasser nachgedacht werden sollte. Hier sollte restriktiver vorgegangen werden.

Samtgemeindebürgermeister Ahrens weist darauf hin, dass auch in den Gemeinden Maasen und Mellinghausen Erlaubnisse zum Aufstellen von Wasserbrücken beantragt und erteilt wurden. Er erläutert kurz die dortigen Verfahren und weist darauf hin, dass der Landkreis über die Wasserentnahmeerlaubnisse entscheidet.

Weiter wird aus der Ratsmitte vorgeschlagen, dass auf Wasserbrücken, bzw. Straßenquerungen verzichtet werden könnte, wenn Brunnen an den in Frage kommenden Flächen gebohrt werden.

Bürgermeister Engelbart teilt mit, dass häufig ein jährlicher Flächenwechsel erfolgt.

Nach einer kurzen Diskussion entscheiden sich die überwiegenden Ratsmitglieder für die Erteilung einer jährlichen Erlaubnis. Folgeerlaubnisse können durch den Bürgermeister erteilt werden. Über deren Erteilung ist dann in der nächsten Sitzung des Rates zu berichten.

---

#### **P. 4: Baumfällung am Siedenburger Weg, Beauftragung eines Anwalts**

##### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel fasst folgenden Beschluss:

Dem Ratsvorschlag vom 14.06.2018 wird wie folgt entsprochen:

1. Der Bürgermeister beauftragt den Anwalt Hindahl aus Sulingen mit der Vertretung der Gemeinde.
2. Im Haushalt 2019 sind Verfahrenskosten in Höhe von 20.000 € einzuplanen.
3. Sollte seitens des Gerichtes ein Vergleichsvorschlag unterbreitet werden, beantragt der Bürgermeister beim Gericht eine Frist zur Abstimmung des Vorschlages mit dem Gemeinderat.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Baumgutachten nach der Methode Koch erstellen zu lassen. Hierfür außerplanmäßig anfallende Kosten in Höhe von 2.153,90 € werden genehmigt.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

##### **Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 15/18

##### **Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Bürgermeister Dieter Engelbart erläutert den Sachstand des aktuellen Falles.

Der Gemeinde liegt bereits eine Kostenermittlung zum entstandenen Schaden vor, jedoch empfiehlt es sich, zum Wertvergleich ein Baumgutachten nach der Methode Koch zu erstellen. Zu diesem, auch von Gerichten anerkannten Verfahren wurde vom Anwalt Hindahl geraten.

Hierfür werden voraussichtlich Kosten in Höhe von 2.153,90 € entstehen.

Ratsmitglied Brauer möchte wissen, wie sich zurzeit die Gegenseite verhält.

Laut Bürgermeister Engelbart gibt es zurzeit keine Mitteilungen bzw. Äußerungen der Gegenseite. Es ist davon auszugehen, dass eine gerichtliche Auseinandersetzung notwendig wird. In diesem Zusammenhang wäre auch zu klären, wie im Fall eines Vergleichsangebotes vorgegangen werden soll. Er schlägt für diesen Fall vor, beim Gericht eine Frist zu beantragen.

Somit kann der Gemeinderat über die Annahme oder Ablehnung eines evtl. Vergleichsvorschlages entscheiden.

Der Gemeinderat stimmt der Vorgehensweise zu und beauftragt den Bürgermeister das Notwendige zu veranlassen.

---

## **P. 5:      **Ausbau von Straßen im Jahr 2019****

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel fasst folgenden Beschluss:

Im Jahr 2019 wird folgender Wirtschaftsweg in vorhandener Breite bituminös ausgebaut, sofern eine Förderung im Rahmen des EU-Programms „PFEIL“ (Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum) erfolgt:

- „Hinter den Büschen“ im Ortsteil Campen auf einer Länge von 575 m (siehe anliegenden Lageplan)

Der Bürgermeister wird mit der Abwicklung der Maßnahme (Planung, Ausschreibung, Auftragsvergaben und Durchführung) beauftragt.

Der Gemeinderat ist über die Abwicklung der Maßnahme zu informieren.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2019 zu veranschlagen.

**Beratungsergebnis:**               8 Jastimmen               1 Neinstimme

### **Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 17/18

### **Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Bürgermeister Dieter Engelbart erläutert die Beschlussvorlage. Fördermittel aus diesem Förderprogramm stehen nur begrenzt zur Verfügung.

Falls im Jahr 2019 keine Fördermittel fließen, kann für das Jahr 2020 eine erneute Antragstellung vorgenommen werden. Es wird kein Ausbau ohne Fördermittel erfolgen.

Ratsmitglied Brauer ist für einen Ausbau, aber er gibt keine Zustimmung ohne ein schlüssiges Konzept.

Eine Kostenbeteiligung der Verursacher sollte gefordert werden.

Bürgermeister Dieter Engelbart weist auf die Möglichkeit einer Erhebung von Ausbaubeiträgen hin.

Herr Brauer fragt an, ob die Erstellung der Planungen und Unterlagen durch die Samtgemeindeverwaltung möglich ist.

Bürgermeister Dieter Engelbart weist darauf hin, dass ein externer Planer nach Förderlichtlinien erforderlich ist. Von Herrn Ahrens wird dies seitens der Verwaltung bestätigt.

Wegen dem Untergrund/Unterbau ist in der Regel auch die Erstellung eines Gutachtens notwendig.

Ratsmitglied Harry Brauer fordert die Beteiligung des Rates an der Maßnahme.

Die Verwaltung weist auf eine Prüfung der Auftragsvergabe durch den Landkreis hin und erläutert die Einflussmöglichkeiten des Rates und der Verwaltung bei einer Ausschreibung.

Bürgermeister Dieter Engelbart weist auf die Fristen hin und wird den Rat über den Fortgang der Maßnahme informieren.

---

## **P. 6: Schlammgruben/Klärteiche/Altlasten alter Bohranlagen**

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel fasst folgenden Beschluss:

Dem Antrag des Rats Herrn Harry Brauer vom 23.8.2018 wird wie folgt entsprochen:

Die Ergebnisse der Auswertungen und Messungen durch die zuständigen Behörden werden abgewartet und anschließend vom Gemeinderat ausgewertet.

Aus Kostengründen werden keine eigenen Messungen/Erhebungen durchgeführt.

**Beratungsergebnis:** 8 Jastimmen 1 Neinstimme

### **Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 18/18

### **Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Rats Herr Brauer erläutert die Gründe zur Antragstellung.

Durch Bürgermeister Engelbart wird hierzu mitgeteilt, dass im Rahmen einer Zweituntersuchung die Auswertungsergebnisse der zuständigen Behörden überprüft, bzw. evtl. bestätigt werden könnten. Allerdings würden der Gemeinde hierdurch erhebliche Kosten entstehen.

Herr Ahrens bestätigt dies und weist darauf hin, dass der Landkreis Diepholz Fachfirmen mit einer Untersuchung beauftragt hat. Die Messungen werden in Kürze vorgenommen.

Die hierfür anfallenden Kosten werden dem Landkreis aus einem Sonderfond erstattet, bzw. bezuschusst.

Eine Kostenerstattung für eigene zusätzliche Untersuchungen ist allerdings ausgeschlossen.

Ratsmitglied Brauer weist nochmals darauf hin, dass erhebliche Schadstoffe vorhanden sind und Eile zu deren Beseitigung geboten ist. Für ihn ist es nicht nachvollziehbar, dass eine Genehmigung zum Betrieb der Klärteiche auf einem derart belasteten Gelände erteilt wurde.

Herr Ahrens weist auf die anwesenden Zuhörer hin und teilt mit, dass bisher auf dem Gelände der Klärteiche keine Schadstoffe festgestellt wurden. Er fordert dazu auf, die Einwohner nicht zu verunsichern und in Panik zu versetzen, solange keine Schadstoffeinträge nachgewiesen sind.

Bürgermeister Engelbart schlägt vor, die Untersuchungsergebnisse abzuwarten und diese dann auszuwerten und zu prüfen. Aus Kostengründen soll keine Doppeluntersuchung erfolgen.

Die überwiegende Anzahl der Mitglieder des Rates schließen sich diesem Vorschlag an.

---

### **P. 7: Bereitstellung Haushaltsmittel 2019 für 3 Sitzbänke**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag des Ratsmitgliedes Brauer wird zum derzeitigen Zeitpunkt abgelehnt.

Über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln wird im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2019 beraten.

**Beratungsergebnis:**                    8 Jastimmen                    1 Neinstimme

Dem Antrag wird zugestimmt, für das Haushaltsjahr 2019 werden Mittel eingestellt.

**Beratungsergebnis:**                    1 Jastimmen                    8 Neinstimmen

#### **Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 19/18

#### **Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Bürgermeister Dieter Engelbart erläutert den Sachverhalt.

Ratsmitglied Harry Brauer bemängelt, dass die Beschlussvorlage nicht seinen Antrag widerspiegelt. Er ist der Ansicht, dass das Vorhaben geblockt wird.

Es sind bereits Beschlüsse zu den Standorten gefasst worden, hierfür sollten somit auch Haushaltsmittel im Haushalt 2019 eingestellt werden.

Bürgermeister Dieter Engelbart weist auf die Gesamtkonzeption hin. Zu regeln ist u.a. auch die Pflege der Standorte und die Verteilung in der Gemeinde. Hier sollten alle Ortsteile berücksichtigt werden.

Herr Brauer stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Dem Antrag wird zugestimmt. Für das Jahr 2019 werden Mittel eingestellt

Bürgermeister Engelbart lässt über den Antrag abstimmen. 1 Mitglied stimmt für diesen Antrag, 8 Mitglieder stimmen dagegen.

Im Anschluss wird über den Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage abgestimmt.

8 Mitglieder stimmen dem Vorschlag zu, 1 Mitglied stimmt dagegen.

---

### **P. 8: Rechtliche Vertretung der Gemeinde, Auswahl von Anwälten**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel fasst folgenden Beschluss:

Vor Erteilung eines Mandates für die Gemeinde Borstel ist im Vorfeld eine Zustimmung einzuholen.

**Beratungsergebnis:** 1 Jastimme 8 Neinstimmen

Dem Antrag des Ratsmitgliedes Harry Brauer wird nicht entsprochen, dieser wird abgelehnt.

**Beratungsergebnis:** 8 Jastimmen 1 Neinstimme

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 20/18

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Bürgermeister Dieter Engelbart erläutert die Beschlussvorlage. Besonders weist er auf die festgelegten Wertgrenzen für die Geschäfte der laufenden Verwaltung hin. Somit ist in der Regel ohnehin sichergestellt, dass eine Information des Rates, sowie eine Beschlussfassung zu erfolgen hat.

Seitens der Verwaltung wird auf die erfolgte Pflichtenbelehrung für Ratsmitglieder hingewiesen. Ein Interessenkonflikt dürfte damit im Fall von Herrn Reinert ausgeschlossen sein. Allerdings dürfte es bedenklich sein, ihn auf Grund der Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe von einem Wirken für die Gemeinde auszuschließen.

Ratsmitglied Harry Brauer erläutert die Gründe für seine Antragstellung und formuliert folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Vor der Erteilung eines Mandates zur Vertretung der Gemeinde Borstel ist im Vorfeld eine Zustimmung des Gemeinderates einzuholen.

Bürgermeister Engelbart lässt über den Vorschlag abstimmen.

1 Mitglied stimmt für diesen Vorschlag, 8 Mitglieder stimmen dagegen.

Im Anschluss schlägt Bürgermeister Engelbart vor, dem Antrag des Ratsmitgliedes Harry Brauer nicht zu entsprechen, bzw. diesen abzulehnen und lässt über den Vorschlag abstimmen.

8 Mitglieder stimmen für diesen Vorschlag, 1 Mitglied stimmt dagegen.

---

**P. 9: Bericht des Bürgermeisters****9.1 Ausführung von Beschlüssen des Gemeinderates**

Herr Engelbart berichtet über die Ausführung der Ratsbeschlüsse vom 14.06.2018.

**9.2 Verlosung von 10 Defibrillatoren**

Die Gesundheitsregion Diepholz/Nienburg verlost 10 Defibrillatoren. Beteiligen können sich Vereine, Nachbarschaft und sonstige Personengruppen. Es wäre schön und sinnvoll, auch in Borstel einen Defibrillator zu haben.

Der Rat der Gemeinde Borstel will sich beteiligen. Frau Bade wird die Teilnahme vorbereiten, der Rat wird sie dabei unterstützen. Der Standort für einen Defibrillator sollte beim Jibi sein.

### 9.3 Umfrage REM zum Leben und Wohlfühlen in der Region „Mitte Niedersachsen“

Am 11.10.2018 findet eine Umfrage zum Leben und Wohlfühlen in der Region „Mitte Niedersachsen“ beim Jibi in Borstel statt. Es wäre schön, wenn viele Einwohner an der Umfrage des Regionalmanagement teilnehmen.

---

## **P. 10: Anträge und Anfragen**

### 10.1 Anträge

#### 10.1.1 Blühstreifenanpflanzung

Ratsmitglied Harry Brauer teilt mit, dass das Anlegen der Blühstreifen nicht wie beschlossen erfolgt ist. Es müssten noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Diese Mittel sollten sinnvoll eingesetzt werden. Wie schon vorgeschlagen, sollten jetzt Anpflanzungen vorgenommen werden (Heimat, Schleppen, Sieden/Mastenweg).

Bürgermeister Engelbart verweist auf den sehr trockenen Sommer. Es wäre alles vertrocknet.

Ratsmitglied Jan Husmann weist ebenfalls darauf hin, dass eine Blühstreifenanlage im Sommer bei der Trockenheit keinen Sinn gemacht hätte. Auch der jetzige Zeitpunkt ist nicht geeignet. Wichtig ist, dass Wasser und Nährstoffe vorhanden sind.

Ratsmitglied Harry Brauer erklärt, dass der Herbst auf Grund der Feuchtigkeit sehr geeignet ist. Gefasste Beschlüsse werden wieder einmal nicht umgesetzt.

Bürgermeister Engelbart schlägt vor die Blühstreifenanlage in 2019 vorzunehmen. Alles andere ist und war als nicht sinnvoll zu erachten.

Ratsmitglied Brauer ist nicht bereit, die Weigerung zur Beschlussumsetzung hinzunehmen.

Bürgermeister Engelbart lässt darüber abstimmen, ob eine Blühstreifenanlage umgehend umgesetzt werden soll. 8 Mitglieder sprechen sich dagegen, 1 Mitglied dafür aus.

### 10.2 Anfragen

#### 10.2.1 Ortsschilder Campen

Ratsmitglied Harry Brauer weist darauf hin, dass die Hinweistafeln für den Ortsteil Campen instand gesetzt, bzw. ersetzt werden müssen. Sie sind unansehnlich und zum Teil beschädigt.

Bürgermeister Engelbart sichert eine Überprüfung spätestens im Rahmen der nächsten Verkehrsschau zu.

#### 10.2.2 Beleuchtung Bushaltestellen

Ratsmitglied Harry Brauer weist auf die ungenügende Beleuchtung der Bushaltestelle an der Hesterberger Straße hin. Die Straßenbeleuchtungszeiten sollten geändert und Bürgerfreundlicher angepasst werden.

Verwaltungsvertreter Uwe Werner weist darauf hin, dass bereits eine möglichst optimale Einstellung der Beleuchtung in der Gemeinde vorgenommen wurde.

Bürgermeister Engelbart verweist auf den Einsatz von Zeitschaltuhren überall dort, wo entsprechende Möglichkeiten vorhanden sind.

### 10.2.3 Straßensplittmaßnahmen in der Gemeinde

Ratsmitglied Harry Brauer teilt mit, dass die Arbeiten von der beauftragten Fachfirma unsachgemäß ausgeführt wurden. Es wurde keine gute Arbeit abgeliefert. Hier wurde quasi Geld „verbrannt“. Zum Beispiel wurden auch Schadstellen an der Straße in der Sudriede nicht abgearbeitet. Auch wurde bereits in der Bevölkerung Unmut über die Ausführung der Arbeiten geäußert. Des Weiteren wurden Wertgrenzen zur Auftragsvergabe durch den Bürgermeister nicht eingehalten. Hierzu durch ihn erfolgte Anfragen wurden vom Bürgermeister nicht beantwortet.

Bürgermeister Engelbart erklärt, dass mit der Fachfirma bereits Gespräche zu Nachbesserungsarbeiten geführt wurden. Nachbesserungen erfolgen noch. Auch die Schäden an der Straße in der Sudriede werden entsprechend dem gefassten Ratsbeschluss noch beseitigt.

---

## **P. 11: Einwohnerfragestunde**

### 11.1 Untersuchung Schlammgruben

Wolfgang Bade teilt mit, dass der Rat sinnvoll entschieden hat, keine Doppeluntersuchung der Schlammgruben auf dem Klärteichgelände vorzunehmen.

Hierfür anfallende Kosten hat die Gemeinde, bzw. haben somit alle Einwohner zu tragen. Die durch die zuständigen Behörden festzustellenden Ergebnisse sollten erst einmal abgewartet werden.

### 11.2 Samtgemeindebürgermeister/Protokollführer nicht zur Teilnahme an der Beratung berechtigt.

Herr Klaus-Dieter Quade merkt an, dass der Samtgemeindebürgermeister als Protokollführer nicht zur Teilnahme an den Beratungen berechtigt ist und diese nicht durch seine Beiträge beeinflussen darf. Zumindest war dies so während seiner Ratstätigkeit.

### 11.3 Defi in Verzeichnis Rettungsmittel aufnehmen

Rolf Pache weist auf ein öffentliches Verzeichnis für Rettungsmittel hin.

Sollte ein Defibrillator in der Gemeinde Borstel beschafft werden oder zur Verfügung stehen, so sollte ein Eintrag in das Verzeichnis für Rettungsmittel veranlasst werden.

---

Ende der Sitzung: 21:36 Uhr

Engelbart  
Bürgermeister

Ahrens  
Protokollführer

Werner  
Protokollführer